

150 Jahre Zement aus Beckum

Von 33 Werken nur drei übrig

Beckum (gl). In rund 150 Jahren prägten 33 Zementwerke im „Beckumer Zementrevier“ das heimische Landschaftsbild. Es erstreckte sich von Beckum bis hin nach Ennigerloh und umfasste die sogenannte Beckumer Mulde, wo sich der Kalkabbau aufgrund seiner besonders geeigneten und bodennahen Kalksteinschichten in den Beckumer Bergen geradezu anbot.

Von diesen vielen Werken sind heute nur noch die Anlagen „Anneliese“, „Cemex“ und „Phoenix“ in Betrieb. Und so ist im Laufe der Zeit manch ein Betrieb und mancher Standort in Vergessenheit geraten.

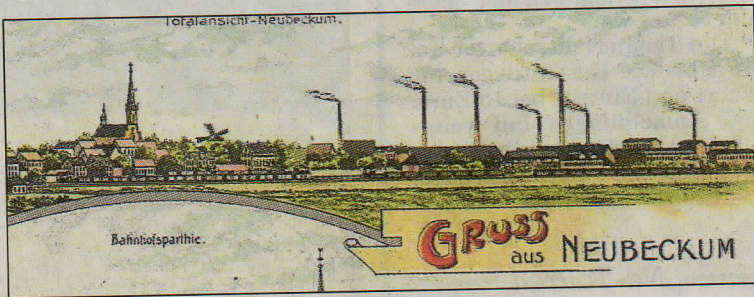
Nachdem die Zementherstellung in Ringöfen fehlgeschlagen war und man zuvor in einem kleinen Versuchswerk Erfahrungen gesammelt hatte, entstand im Jahr 1972 mit der „Rheinisch-Westfälische-Cement-Industrie“ am Kollenbach in Beckum das erste Zementwerk, dem noch 32 weitere Betriebe folgen sollten.

Viele dieser Betriebe waren aus Kalkofenanlagen hervorgegangen und haben zunächst in Schachtöfen Zement gebrannt, bevor sich allmählich der Dreh-

rohrofen durchsetzte. Aber auch in den Ringöfen wurde noch gelegentlich Zement gebrannt, obwohl hier erhebliche Schwierigkeiten auftraten. Doch nicht alle der aufgeführten Werke kamen zur Produktion, denn es herrschten unruhige Zeiten und ein zeitweilig ruinöser Konkurrenzkampf. Nicht zuletzt der Zusammenbruch des vorherrschenden Wickingkonzerns brachte für manche Investoren das Aus, bevor mit der Produktion begonnen werden konnte. Und manches Werk wurde zwar

gegründet, wurde aber erst gar nicht gebaut. So zum Beispiel die Firma „Illigens, Samson & Teckentrup“, die 1914 in Nachbarschaft der Schlenkhoffschen Ringöfen entstehen sollte. Andere Werke kamen gar nicht erst zur Produktion oder mussten bereits nach kurzer Zeit den Betrieb wieder einstellen. So die Auguste-Victoria in Beckum-Roland, die schon vor der Fertigstellung in Konkurs ging. Die Direktorenvilla „Rolandschlösschen“ war allerdings schon gebaut. Auch die Roland AG produzierte nur ein paar Jahre, bevor man sie stilllegte.

Hugo Schürbüscher



In Neubeckum rauchten bei den Kalk- und Zementwerken die Schloten, wie der Postkartenausschnitt zeigt.

Die 33 Zementwerke im Beckumer Revier in alphabetischer Reihenfolge mit Entstehungsdatum in Kurzform:

□ Anna (1904) Neubeckum, Zollernstraße.

□ Anneliese (1909) Heidelberg-Cement, Ennigerloh, Westkirchener Straße.

□ Auguste-Victoria (1912) Beckum-Roland, Auguste-Viktoria-Straße, (1914 in Konkurs, das Werk wurde nicht fertiggestellt).

□ Beese (1904) Lippborger Str. 221.

□ Bomke & Bleckmann (1911) Readymix/Cemex Beckum, Am Kollenbach 27.

□ Bosenberg (1928) Vorhelm, Bahnhof.

□ Elsa I (1899) Ennigerloh, Am Elsäwäldchen.

□ Elsa II (1913) Ennigerloh, Am Elsäwäldchen.

□ Finkenberg AG (1900) Ennigerloh, Westkirchener Straße.

□ Germania, als Rhenania 1897 gegründet - heute Anneliese Süd/Heidelberg-Cement Ennigerloh, Neubeckumer Straße.

□ Grimberg & Rosenstein AG (1898) Ennigerloh, Westkirchener Straße.

□ Hellbach, Feldmann & Co. KG (1927), Beckum, Geißlerstraße.

□ Illigens, Samson & Teckentrup (1914) Vorhelmer Straße, (nicht fertiggestellt).

□ Kalthöner (1905) Ennigerloh, Neubeckumer Straße.

□ Klasberg & Co (1913) Beckum, Sudhoferweg.

□ Mark II (1897) /Werk-Friedrichshorst/Wicking/Dyckerhoff, Neubeckum, Friedrichshorst.

horst.

□ Mark I (1899) Wicking/Dyckerhoff, Neubeckum, Kaiser-Wilhelm-Straße.

□ Mersmann (1914) Wülfrath/Cemex, Beckum Lippweg.

□ Nord, Ruhr & Co. (1905) Beckum, Parallelweg/Hans-Böckler-Straße.

□ Phoenix (1914) Krogbeumker GmbH & Co., Beckum, Stromberger Straße.

□ Preussen AG (1914) Ennigerloh, Westkirchener Straße.

□ Renfert I (1904) Beckum Parallelweg/Hans-Böckler-Straße.

□ Renfert II (1913) Beckum, Parallelweg/Hans-Böckler-Straße (Am Radbach).

□ Rheinisch-Westfälische Cementindustrie (1872) Beckum, Cementstraße 35, heute Am Kollenbach.

□ Roland AG (1909) Beckum-Roland, am Ende der Schulstraße/hinter der Bahn.

□ Römer (1897) Illigens, Ruhr & Klasberg KG Beckum, Vorhelmer Straße.

□ Schlenkhoff (1907), Beckum, Ahlener Straße, (Kalk-Ringöfen lagen an der Vorhelmer Straße).

□ Stein & Heßling (1914) Beckum, Lippweg 398.

□ Union AG (1914) Ennigerloh.

□ Vorwärts (1906) Horstkötter & Illigens KG Beckum, Am Kollenbach. (teilweise von Bomke-Bleckmann überbaut).

□ Westfalia I 1884 Beckum, Stromberger Straße (heute Werk Bütfering).

□ Westfalia II (1913) Beckum, Sudhoferweg.

□ Zollern (1908), Neubeckum, Zollernstraße.